

Bibliothek FHNW.

Im Fokus.



Systematic Review: Dank System zum Überblick

Lea Jäggi & Lena Meyer

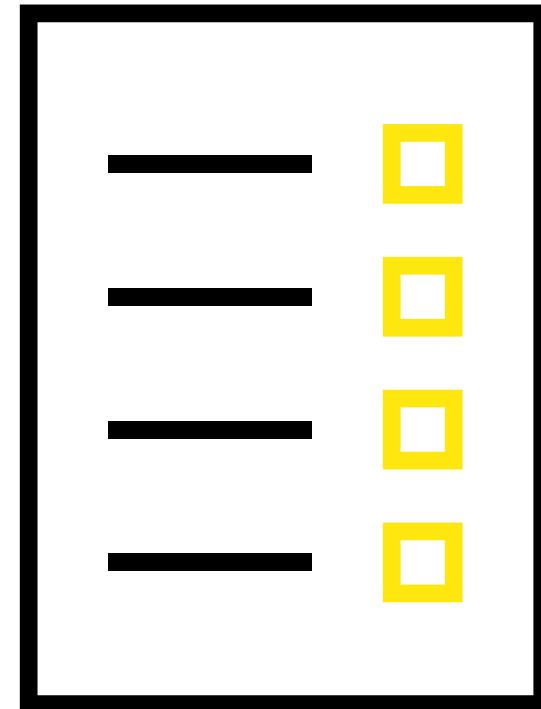
27. Februar 2025

12:15-12:45 Uhr



Inhalte

- Was sind Systematic Reviews?
- Review Typen
- Was macht eine Literaturrecherche systematisch?
- Spezifisches Rechercheprinzip vs. Sensitives Rechercheprinzip
- Qualität als Grundlage des Systematic Reviews
- Die Rolle der Bibliothek FHNW im Systematic Review-Prozess

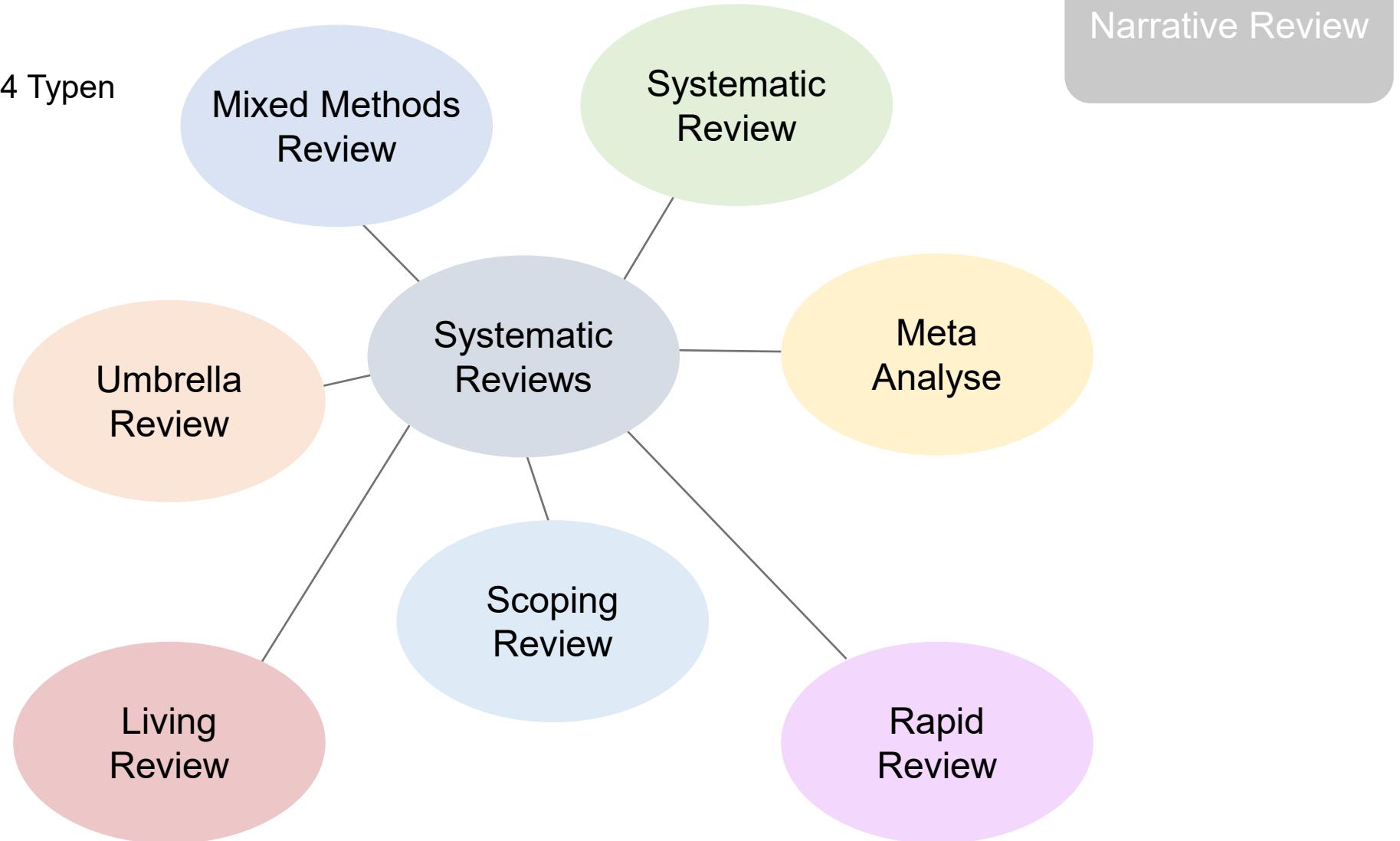


Systematic Reviews

- gehören zur Sekundärforschung: benötigte Datensätze und Informationsquellen existieren bereits
- Datenbeschaffung, Datenanalyse und Interpretation
- sind eigenständige Forschungsprojekte mit einer eigenen Methodologie
- liefern neue (manchmal numerische/quantitative) Resultate
- sollte ein sensitives Rechercheprinzip zu Grunde liegen

Review-Typen

Nach Grant and Booth: 14 Typen



Was macht eine Literaturrecherche systematisch?

- Suchstrategie: Klare Formulierung der Forschungsfrage (z. B. nach PICO, SPIDER, etc.)
- Datenbanken: Auswahl relevanter wissenschaftlicher Datenbanken (z. B. PsycInfo, Scopus, Web of Science)
- Suchbegriffe: Kombination von Stichwörtern und kontrollierten Vokabularen (z. B. MeSH-Terms)
- Suchoperatoren: Nutzung von Booleschen Operatoren (AND, OR, NOT) zur Verfeinerung der Suche
- Inhaltlich muss die Suche in allen Datenbanken identisch sein, es müssen die gleichen Felder durchsucht werden
- Dokumentation: Protokollierung der Suchstrategie zur Nachvollziehbarkeit

Spezifisches Rechercheprinzip

- Ziel: Möglichst rasch die wichtigsten Treffer für eine Fragestellung finden.
- Eine **gezielte Recherche** mit engem Suchansatz:
 - **eine Datenbank**
 - **nur die wichtigsten Suchbegriffe**
 - **starke Eingrenzungen**
- Führt zu einer niedrigen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil relevant ist.
- Wenig Aufwand bei der Auswahl der Referenzen aber grosses Risiko relevante Studien zu übersehen.

Sensitives Rechercheprinzip

- Ziel: Möglichst alle für eine Fragestellung relevanten Treffer finden.
- Eine **umfangreiche Recherche** mit breitem Suchansatz:
 - **viele verschiedene Datenbanken**
 - **alle denkbaren Suchbegriffe**
 - **keine oder wenige Eingrenzungen**
- Führt zu einer hohen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil nicht relevant ist.
- Hoher Aufwand bei der Auswahl der Referenzen aber geringes Risiko relevante Studien zu übersehen.

Qualität als Grundlage des Systematic Reviews

Im Vergleich zu weniger systematischen Forschungsbeiträgen und durch den Einbezug aller relevanten Studien:

- Steigt die Aussagefähigkeit der Ergebnisse
- Sinkt die Fehleranfälligkeit

Die Qualitätskriterien eines Systematic Reviews sind:

- Vollständigkeit
- Transparenz
- Reproduzierbarkeit

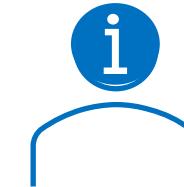
Diese drei Qualitätskriterien hängen direkt mit der Recherche zusammen.

Die Rolle der Bibliothek FHNW im Systematic Review-Prozess



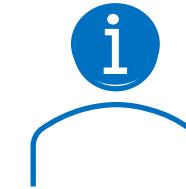
- Forschungsteam bilden
- Forschungsfrage entwickeln und **Review Typ** bestimmen
- Scoping Search (orientierende Suche am Anfang eines Projekts)
 - Existiert Forschungsbedarf: Gibt es bereits Reviews oder Review Protokolle zum Thema?
 - **Aufwandeinschätzung**
- Ein- und Ausschlusskriterien, **Datenbanken und wissenschaftliche Suchmaschinen** definieren
- Protokoll registrieren (**PRISMA-P**)
 - Liefern der für die Suche relevanten Inhalte für Protokoll

Die Rolle der Bibliothek FHNW im Systematic Review-Prozess



- Suchstrategie entwickeln und testen (iterativer Prozess)
 - Definieren der Suchkomponenten aufgrund der Forschungsfrage
 - Begriffstabelle anlegen (Stichworte und Schlagworte)
 - Seed Paper bereitstellen
- Suchstrings übersetzen in Syntax der zu durchsuchenden Datenbanken
- Peer-Review der Suchstrategie nach [PRESS](#)
- Suche ausführen, Treffer exportieren
- Treffer für das Screening aufbereiten
- Title-/Abstract Screening in Covidence
- Volltextbeschaffung

Die Rolle der Bibliothek FHNW im Systematic Review-Prozess



- Volltextscreening
- Citation Searching
- Update Search
- Entwicklung des Manuskripts
 - Liefern der für die Suche relevanten Inhalte für das Reporting nach PRISMA-S

Die Rolle der Bibliothek FHNW im Systematic Review-Prozess

- Information Specialists können durch ihr Fachwissen in der Literaturrecherche einen grossen Beitrag zur Verbesserung der **Qualität** und der **Effizienz** bei der Erstellung von Systematic Reviews leisten
- Idealerweise entstehen SR in Forschungsteams bestehend aus Fachexperte:innen (Forschende) und Methodenexpert:innen (Information Specialists)

Kontakt



Lea Jäggi
Co-Leiterin Bibliothek Solothurn
lea.jaeggi@fhnw.ch
T +41 32 628 66 79



Lena Meyer
Informationsspezialistin
lena.meyer@fhnw.ch
T +41 61 228 52 26

Fragen?

